

## Erziehungsleitlinien für Eltern

---

Die folgenden Erziehungshilfen stammen aus der Broschüre «Erziehungsleitlinien für Eltern von Kindern und Jugendlichen der Sekundarstufe» des Amts für Volksschule und sind wörtlich übernommen.

Elternsein ist eine schöne, aber anspruchsvolle Aufgabe. Die Meinungen über gute Erziehung gehen weit auseinander. Die vorliegenden Erziehungsleitlinien stützen sich auf wissenschaftliche Erkenntnisse ab und sind Ausdruck unserer Wertvorstellungen über Erziehung.

### Eltern sind wichtig für ihre Kinder

- **Vorbild sein:** Wir alle lernen, indem wir anderen zusehen. Sie als Eltern, sind dabei ein wichtiges Vorbild für Ihre Kinder. Handeln Sie als Eltern so, wie Sie es von den Jugendlichen erwarten.
- **reden und zuhören:** Nehmen Sie sich Zeit und suchen Sie das Gespräch mit Ihrem Kind. Regelmässige Familiengespräche helfen, gegenseitige Erwartungen zu klären und den Umgang miteinander zu regeln.
- **sich interessieren:** Interessieren Sie sich für Freunde und Freizeit Ihres Kindes. Fragen Sie um dessen Meinung zu aktuellen Themen und diskutieren Sie gemeinsam mögliche Lösungsvorschläge bei Problemen.

### Eltern vereinbaren Regeln und sind konsequent

- **Konflikte ansprechen:** Sprechen Sie Konflikte mit Ihrem Kind an. Sagen Sie ihm, was Sie an seinem Verhalten stört, kritisieren Sie Jugendliche aber nicht als Person.
- **ruhig bleiben:** Bleiben Sie ruhig, wenn Jugendliche Gefühlsausbrüche zeigen. Vermitteln Sie Ihrem Kind, dass seine Gefühle in Ordnung sind. Helfen Sie ihm, diese zu benennen. Nötigenfalls schalten Sie eine Pause ein und gewinnen dadurch Distanz.
- **Grenzen setzen:** In der Pubertät verlangen Jugendliche mehr Freiräume. Gleichzeitig brauchen sie jedoch Grenzen, um sich orientieren zu können.
- **Verhaltensregeln vereinbaren konsequent sein:** Vereinbaren Sie Regeln, die für Jugendliche und Erwachsene verbindlich sind. Nicht eingehaltene Regeln sollen sofortige Konsequenzen zur Folge haben wie Entzug von Belohnung und Privilegien oder Wiedergutmachungsleistungen.

### Eltern beeinflussen Konsum und Bedürfnisse von Jugendlichen

- **aufklären und informieren:** Klären Sie Ihr Kind über die Risiken und Gefahren von Alkohol, Rauchen, Drogen, Medien, Sexualität und bestimmten Essgewohnheiten auf. Helfen Sie ihm, dem Druck durch Gleichaltrige zu widerstehen. Informieren Sie sich über jugendgerechte Fernsehprogramme, Computerspiele und Möglichkeiten des Mobiltelefons.
- **mitentscheiden lassen:** Vereinbaren Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Regeln zum Mediengebrauch und zum Umgang mit Alkohol und Rauchen. Sprechen Sie mit ihm über alternative Freizeitaktivitäten.

- **Übernahme von Eigenverantwortung:** Ausgehen mit Freunden ist für Jugendliche wichtig. Durch klare Absprachen lernen Jugendliche, schrittweise Eigenverantwortung zu übernehmen. Selbstverwaltetes Sackgeld hilft, mit Geld umzugehen.

## Eltern vermeiden Körperstrafe

- **Körperstrafen sind als Erziehungsmassnahmen nicht geeignet:** Körperstrafen sind als Erziehungsmassnahmen nicht geeignet. Sie beeinträchtigen das Selbstwertgefühl und erzeugen Angst und Unsicherheit. Sie können zu neuer Aggression führen, wenn Jugendliche das Verhalten der Erwachsenen übernehmen.

## Eltern und Schule arbeiten zusammen

- **Kontakt mit der Schule:** Pflegen Sie den Kontakt zur Schule. Besprechen Sie mit den Lehrpersonen zum Beispiel Regeln, die zu Hause und in der Schule gelten. Die Jugendlichen erfahren so, dass Eltern und Schule an einem Strick ziehen. Da gibt Ihnen die Sicherheit und zeigt ihnen, dass Sie sich für sie interessieren. Wenn Sie Unterstützung brauchen, zeigt Ihnen die Schule, wo Sie Hilfe bekommen.